

Regionalbudget Uckermark

Projektbezeichnung: **UM Koordinierungsbüro Geopark**

Trägername: Regionaler Förderverein e.V

Anschrift: Technologie- und Gemeindezentrum 8b
16278 Pinnow

Ansprechpartner: Herr Volkmar Ritter
Tel.: 033335 42 07 0
Fax 033335 42 07 1
Mail regionaler-foerderverein@t-online.de

■ Zielstellung

Mit der Anerkennung von weiten Teilen der Landkreise Uckermark und Barnim als Nationaler Geopark sollen die natürlichen Gegebenheiten mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielstellungen verbunden werden. Entsprechend der AGENDA 21 werden die der Region innewohnenden Potenzen genutzt, um die Beschäftigung von Arbeitssuchenden, aber auch die transnationale und touristische Entwicklung der Region zu verbessern. Im Jahr 2007 wurde eine Machbarkeitsstudie zu den eiszeitlichen Portentialen in den Landkreisen Uckermark, Barnim und Gryfino abgeschlossen, die eine Reihe von Entwicklungsprojekten benennt und für eine Förderung empfiehlt. Hier sind Kontakte zu knüpfen und mit der Pommerania un den Projektträgern detaillierte Absprachen zu treffen. Dazu ist eine entsprechende Struktur notwendig, die in der Lage ist, die Vielzahl der zu koordinierenden Aufgaben zu bewältigen. Das Koordinierungsbüro ist verantwortlich für die Kontaktknüpfung zu allen interessierten Akteuren sowie für den Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes. Sie sollen mithilfe die noch bestehenden Defizite in der Entwicklung des Geoparks im Landkreis Uckermark zu beseitigen.

Die Teilnehmer dieses Projektes sollen die potentiellen Akteure des Geoparks der Uckermark aktiv unterstützen, insbesondere die Kontaktarbeit mit den polnischen Nachbarn soll intensiviert werden. Die Teilnehmerinnen sollen durch eine eigenverantwortliche Aufgabenumsetzung und die entsprechende Befähigung dazu interessante Differenzierungseignungen für den ersten Arbeitsmarkt erlangen.

■ Durchführung

Angesiedelt am Standort Pinnow konnten die beiden Teilnehmerinnen des Projektes ihre Arbeit in einer sehr guten Qualität umsetzen. An folgenden Schritten und Inhalten waren und sind sie beteiligt:

- Workshops
- Auftritte zu Messen, Events, Dorffesten, etc.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerktreffen
- Vor Ort Beratungen

Die reglemäßige Teilnahme an Abstimmungsrunden innerhalb des Geoparks auch über die Kreisgrenzen hinweg gehören zum ständigen Aufgabenfeld.

Die Teilnehmer selbst erarbeiteten sich, unterstützt durch eine Qualifizierung, ihr weiteres Betätigungsfeld. Die Einbeziehung der Teilnehmerinnen in Erarbeitungs-, Planungs- und Entscheidungsprozesse dient als Methode für die individuelle Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten.

■ Ergebnis

Die beiden Teilnehmerinnen haben sich schnell und gut in die Aufgabenstellungen, wie z.B. die Mitarbeit an der Machbarkeitsstudie eingearbeitet und sind offensichtlich in der Lage, die Gesamtmaterie der Organisation eines Geoparks zu erfassen und in gezielte Arbeiten umzusetzen. Sie kommen ganz praktisch mit vielen potentiellen Arbeitgebern zusammen und können dies als Bewerbungsplattform nutzen bzw. mit dem eigenen Einsatz eine zukünftige Basis für die Arbeit des Koordinierungsbüros UM schaffen. Die Differenzierungseignungen konnten in einem sehr guten Maß entwickelt werden. Beide Teilnehmerinnen sind mittlerweile (Nov.08) in anderen Projekten oder im ersten Arbeitsmarkt eingesetzt.

